

Gurtförderer zwischen Vorschnittbagger und Absetzer

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Drebkau, Spremberg, Welzow

Kreis(e): Spree-Neiße

Bundesland: Brandenburg



Die Bandanlage verbindet den Vorschnittbagger 1285 (Objektnr. 32000462) mit dem Absetzer 1107 (Objektnr. 32000486) und transportiert den gewonnenen Abraum aus dem ersten Vorschnitt zur Verkipfung über der Innenkippe der Abraumförderbrücke. Bandanlagen dienen dem Schüttguttransport und befördern im modernen Tagebau sowohl Abraummassen als auch Kohle. Im historischen Tagebau verladen die Bagger Kohle und Abraum auf bereitstehende Eisenbahnwaggons (Zugbetrieb), während sie heute über eine Bandbrücke und einen Aufgabetrichterwagen direkt auf das Gurtförderband übergeben werden.

Aus dem Vorschnitt befördern die Bandanlagen den Abraum um den aktiven Abbau herum zu Absetzern, die ihn im ausgekohlten Bereich wieder verkippen. Aus dem Abbau wird die Kohle über eine Bandanlage zu einem Grabenbunker, bzw. zur Verladung auf die Kohlebahn transportiert.

Angetrieben wird die Bandanlage von Bandantriebsstationen (Objektnr. 32002815).

Datierung:

- --

Quellen/Literaturangaben:

- LEAG: Hauptbetriebsplan Welzow-Süd. 2020-2022.

BKM-Nummer: 32000398

Gurtförderer zwischen Vorschnittbagger und Absetzer

Ort: Drebkau

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 35 16,1 N: 14° 15 16,07 O / 51,5878°N: 14,25447°O

Koordinate UTM: 33.448.350,22 m: 5.715.457,56 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.448.465,41 m: 5.717.299,45 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gurtförderer zwischen Vorschnittbagger und Absetzer“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000398> (Abgerufen: 23. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

